

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2003 ist »Jahr der Bibel« und die vielfältigen Aktivitäten sind auch in den Schulen wahrgenommen worden. Für den Religionsunterricht ist eigentlich jedes Jahr ein Jahr der Bibel, weil die Inhalte dieses zentralen Dokumentes für Juden und Christen in sehr vielen Lehrplanthemen angesprochen und vermittelt werden. Wenn wir nun ein Themenheft der Schönberger Hefte dem **Jahr der Bibel** widmen, wollen wir neue Möglichkeiten aufzeichnen, im Unterricht mit der Heiligen Schrift umzugehen.

Auch in diesem Jahr der Bibel verschenkt die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau an die evangelischen Kinder im 3. Schuljahr die Bibel für junge Leute »Die Nacht leuchtet wie der Tag«. Auffällig in dieser Bibel sind die vielen modernen Kunstbilder. Sie wollen nicht illustrieren im traditionellen Sinn, sondern durch das Gespräch zwischen Bild und Text das Nachdenken stimulieren. Noch in diesem Jahr wird vom RPA und RPZ eine »Gebrauchshilfe« zu den Bildern der »Blauen Bibel« herausgegeben, um derartige Gespräche im Unterricht zu fördern. Als Kostprobe haben wir hier den Beitrag von **Anne Klaaßen** »Klagen und Loben mit Psalmen« zu den abstrakten Bildern von Jerry Zeniuk aufgenommen. Die Vorschläge wollen helfen, dass die Bibel von den Kindern betrachtet, gelesen und benutzt wird und kein fremdes Buch bleibt.

In dem Artikel »**Kinderbuch: Bibel?**« geht **Barbara Friedrich** zwei wichtigen Fragen nach: Wie macht man aus der Bibel ein Kinderbuch? Welche bemerkenswerten Kinderbibeln gibt es momentan? Eine wichtige Hilfe, weil, wie die Autorin feststellt, mittlerweile Kinderbibeln auch zu einem Medium der Erwachsenenbildung geworden sind.

Dies führt direkt zu Fragen der Bibeldidaktik, die **Gabriele Sies** im nächsten Artikel »**Bibel lesen lernen**« anspricht. »Verständiges

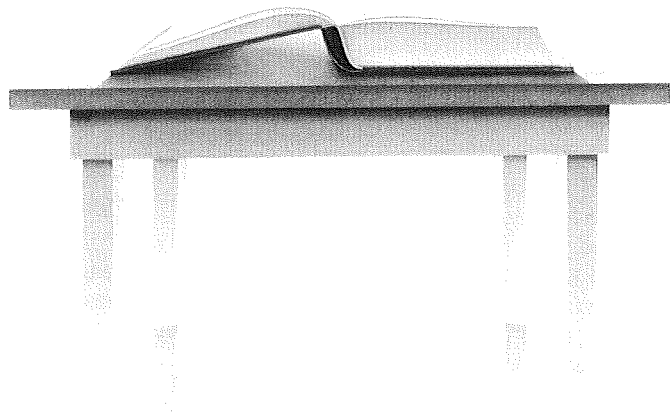
Lesen ist eine Grundlage vieler Lernprozesse« und der Religionsunterricht kann durch seine fachspezifische Bibellesekompetenz zur allgemein geforderten (PISA!) Lesekompetenz beitragen. Ein herzliches Plädoyer, um im evangelischen Religionsunterricht (»Sola scriptura«) die Bibel eine noch größere Rolle spielen zu lassen.

Dass die Beschäftigung mit der Bibel nicht rückwärtsgewandt ist und sich durchaus moderner Kommunikationsmedien bedient, zeigt

rade in der wissenschaftlichen Theologie einige neue Forschungszugänge zu der alten Frage der Wunder erprobt werden. Vieles ist davon (noch) nicht zu den Schulbüchern durchgedrungen. Für Sie und für manchen Oberstufenschüler ein »eye-opener« zum semiotischen Ansatz!

Auch finden Sie wieder einige **Buchbesprechungen** und -hinweise, u. a. zu Filmen im Unterricht.

In den blauen Seiten finden Sie eine Zusammenfassung der neuen



»Das bleibende Buch«

der Beitrag von **Uwe Martini** mit dem Titel »**Bibel-Links**«. Aus den fast 30.000 »Links« zur Bibel in der Suchmaschine Google, hat er die interessantesten herausgesucht!

Neu im Lehrplan der Sekundarstufe I, der seit August 2002 gilt, ist die Lehrplaneinheit 10.3 »Theologie im Neuen Testament«. **Peter Kristen**, Schulpfarrer und promovierter Neutestamentler, zeigt in seinem Beitrag »... in guter Ordnung aufzuschreiben« (**Lk 1,3**), wie er in der Klasse 10 diesen Kurs gestaltet hat. Hier wird klar, wie gerade im Unterschied zu Kurs 11.2 in der 10. Klasse exegetische Basiseinsichten (Synopse, Zweiquellentheorie, Lukanisches Sondergut, Johannes' und Paulus' Theologie) und unterschiedliche »Jesus-Bilder« vermittelt werden können.

Den Beitrag von **Prof. Dr. Stefan Alkier** (Frankfurt / Gießen) zur »**Wunderfrage als offene Frage**« haben wir aufgenommen, weil ge-

Bildungsdenkschrift der EKD »**Maße des Menschlichen**« sowie die Hinweise auf Fortbildungen im RPZ.

Die letzten Seiten sind eine Einladung von **Bernhard von Issendorff**, die zwei neuen Bibelhäuser in der EKHN zu besuchen: »**Gehört die Bibel ins Museum?**«

So hoffen wir, dass dieses Themenheft, das wir als religionspädagogischen Beitrag zum Jahr der Bibel verstehen, auch für Sie Impulse bietet, die Bibel in Ihrem Religionsunterricht nicht »unter den Schefel« zu stellen.

Harmjan Dam

Dr. Harmjan Dam

Bernhard v. Issendorff

Bernhard v. Issendorff

Schönberger Hefte zum Downloaden

Viele Artikel und zwei Register finden Sie im Internet unter

www.rpz-ekhn.de

► Publikationen ► Schönberger Hefte